

Ergänzung: Bedienerhandbuch für das AutoPulse® Reanimationssystem Modell 100

2 Vorbereitung des AutoPulse Systems für den Einsatz

2.3 Administrator-Menü: benutzerdefinierte Optionen

Einige Optionen können vom Anwender vor der Verwendung des AutoPulse voreingestellt werden.
Zu diesen Optionen zählen:

- Kompressionsmodus
- Stummschaltung
- Lautstärke
- Beatmungston im Modus „Kontinuier“

Zudem können Sie über das Administrator-Menü auf die folgenden Informationen zugreifen
(siehe Abschnitt 3.7, „Anzeige von Informationen am AutoPulse Board“, auf Seite 3-19):

- Letzter Patienteneinsatz
- Das AutoPulse Board
- Die AutoPulse Batterie

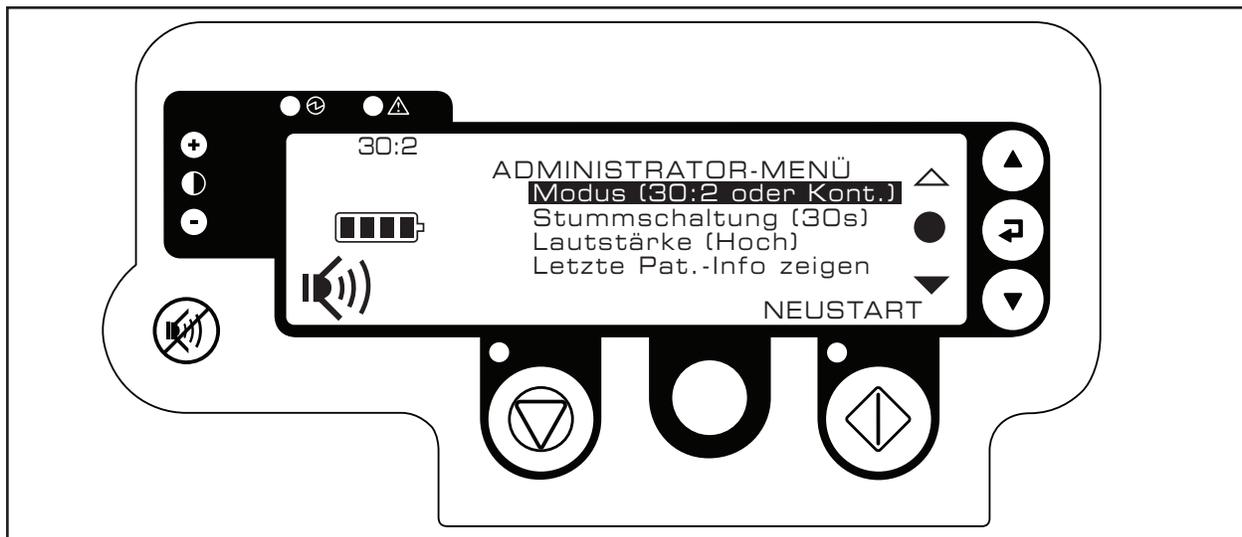


Abbildung 2-12 Administrator-Menü

Der Zugriff auf das Administrator-Menü ist nur möglich, wenn das AutoPulse ausgeschaltet ist. Sie aktivieren das Administrator-Menü, indem Sie die EIN/AUS-Taste drücken, während Sie die orangefarbene Taste STOPP und die grüne Taste START gedrückt halten. Nachdem das Administrator-Menü aktiviert wurde, können Sie mit der Auf- und Ab-Taste die gewünschte Menüoption markieren und mit der Auswahl-Taste auswählen.

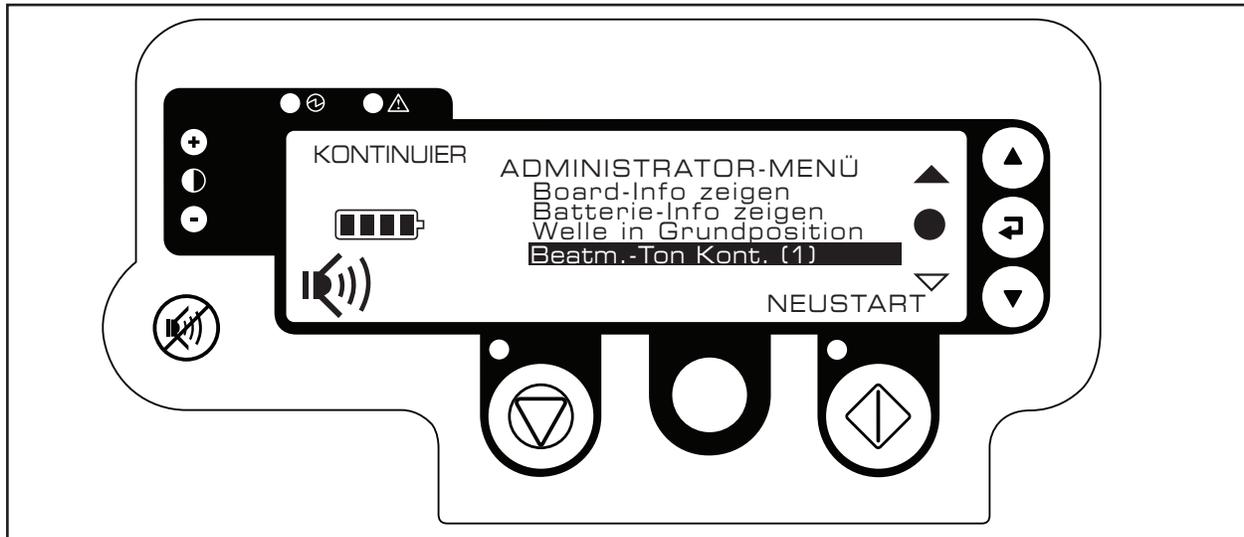


Abbildung 2-13 Administrator-Menü (nach Bildlauf)

Um das Administrator-Menü zu beenden, drücken Sie die grüne Taste „START“ unter dem Wort „NEUSTART“. Das AutoPulse wird neu gestartet. Es befindet sich im inaktiven Modus und ist bereit für die Lagerung des Patienten oder kann ausgeschaltet werden.

Hinweis: Die aktuelle Einstellung wird in Klammern hinter der Hauptmenüoption angezeigt.

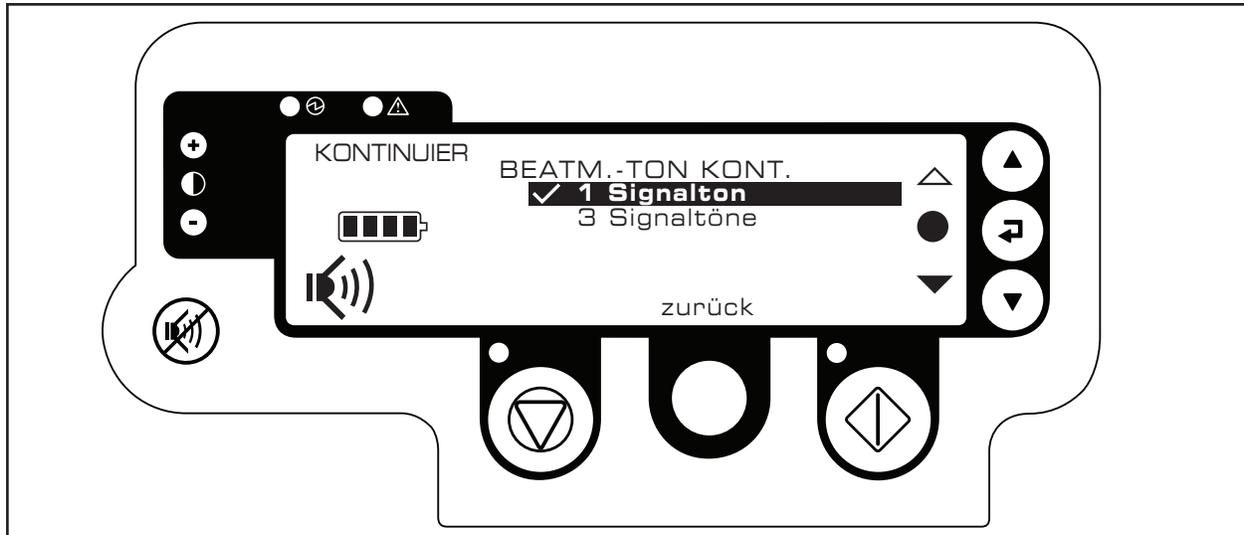


Abbildung 2-17 Menü für den Beatmungston im Modus „Kontinuier“

Über die Menüoption „Beatm.-Ton Kontinuier.“ können Sie festlegen, wie viele Beatmungstöne im Kompressionsmodus „Kontinuier“ ausgegeben werden. Bei Auswahl von „1 Signalton“ (die werkseitige Voreinstellung) wird ein Beatmungston ausgegeben, der den Hilfeleistenden zur Beatmung des Patienten auffordert. Bei Auswahl von „3 Signaltöne“ werden drei Signaltöne ausgegeben. Diese dienen als Countdown, nach dem der Hilfeleistende mit der Beatmung des Patienten beginnt. Markieren Sie die gewünschte Einstellung über die Auf- und Ab-Taste, drücken Sie die Auswahl-Taste (zur Bestätigung wird ein Häkchen neben der ausgewählten Option angezeigt – siehe Abbildung 2-17), und drücken Sie dann die graue Menü/Moduswechsel-Taste unter dem Wort „Zurück“, um zum übergeordneten Administrator-Menü zurückzukehren.

3 Verwendung des AutoPulse Systems

3.2 Starten der Brustkorbkompressionen

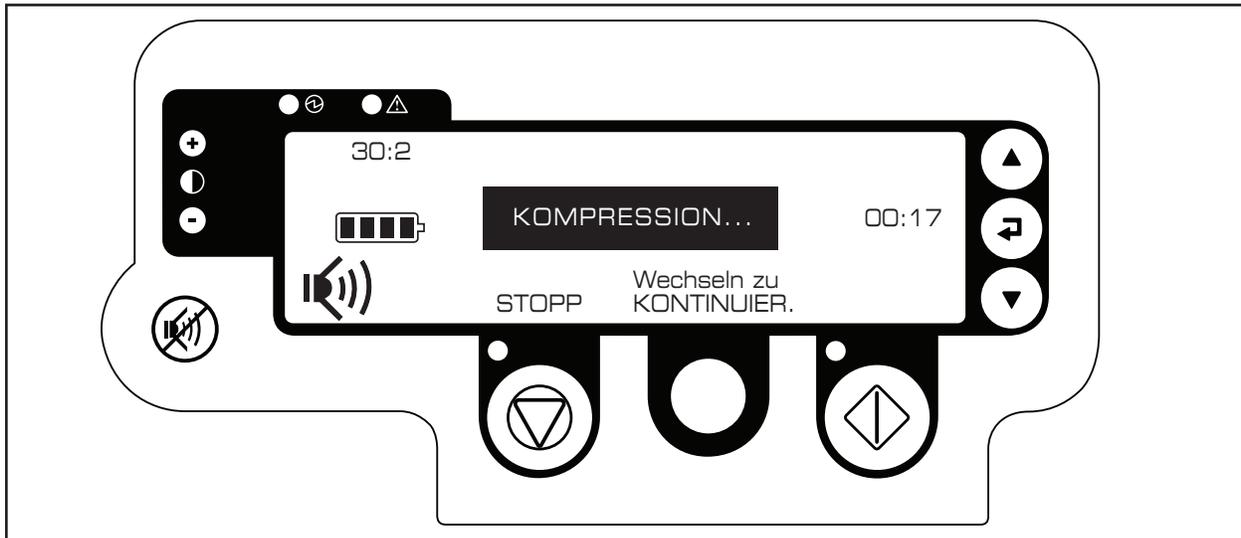


Abbildung 3-11 Display bei der Brustkorbkompression

5. Je nach Moduseinstellung im Administrator-Menü (siehe Abschnitt 2.3, „Administrator-Menü: benutzerdefinierte Optionen“, auf Seite 2-10) führt das AutoPulse Kompressionen im Modus „30:2“ (werkseitige Voreinstellung), „15:2“ oder „Kontinuier“ aus. Im Modus „30:2“ führt es 30 Kompressionen durch und wartet dann drei Sekunden, damit der Anwender den Patienten beatmen kann, bevor die Kompressionen fortgesetzt werden (siehe Abbildung 3-12, „Display in der Beatmungspause“, auf Seite 3-12). Im Modus „15:2“ führt es 15 Kompressionen durch und wartet dann drei Sekunden, damit der Anwender den Patienten beatmen kann, bevor die Kompressionen fortgesetzt werden (siehe Abbildung 3-12). Im Modus „Kontinuier“ führt es Kompressionen ohne Unterbrechung durch. Wenn der unterbrechungsfreie Moduswechsel durch Auswahl des Kompressionsmodus „30:2 oder Kont.“ aktiviert wurde (in der Einstellung „Modus“ im Administrator-Menü), arbeitet das AutoPulse in dem Modus (entweder „30:2“ oder „Kontinuier“), der zuletzt eingestellt war, als das Gerät ausgeschaltet wurde. Beim Einschalten ist „30:2“ die erste Auswahl. Wenn der unterbrechungsfreie Moduswechsel durch Auswahl des Kompressionsmodus „15:2 oder Kont.“ aktiviert wurde (in der Einstellung „Modus“ im Administrator-Menü), arbeitet das AutoPulse in dem Modus (entweder „15:2“ oder „Kontinuier“), der zuletzt eingestellt war, als das Gerät ausgeschaltet wurde. Beim Einschalten ist „15:2“ die erste Auswahl.

Im Modus „30:2“ werden drei Beatmungstöne als Countdown vor der Beatmungspause ausgegeben: jeweils einer bei der 28., 29. und 30. Kompression. Diese Töne zeigen dem Hilfeleistenden an, dass er sich für die Beatmung des Patienten in der Beatmungspause bereitmachen soll. Im Modus „15:2“ werden drei Beatmungstöne als Countdown vor

der Beatmungspause ausgegeben: jeweils einer bei der 13., 14. und 15. Kompression. Im Modus „Kontinuier“ werden acht Mal pro Minute Beatmungstöne ausgegeben (entweder als ein Beatmungston oder als Countdown von drei Beatmungstönen; siehe Abschnitt 2.3, „Administrator-Menü: benutzerdefinierte Optionen“). Die Töne können vorübergehend deaktiviert (und erneut aktiviert) werden, indem Sie die Stummschaltungs-Taste drücken (siehe Abschnitt 1.4.2.6, „Stummschaltungs-Taste“, auf Seite 1-7).

Mit Aufnahme der Kompressionen wird der Zähler in der mittleren Zeile am rechten Rand des Displays auf 00:00 gesetzt und beginnt mit der Erfassung der verstrichenen Zeit, bis die Stopp/Abbrechen-Taste gedrückt wird. Die Anzeige der verstrichenen Zeit erfolgt im Format „Minuten: Sekunden“. Wenn die Stopp/Abbrechen-Taste gedrückt wird, wird der Zähler sofort wieder auf 00:00 zurückgesetzt und beginnt mit der Erfassung der „blutflusslosen“ Zeit. Der Zähler wird erneut auf 00:00 zurückgesetzt, sobald die Herzdruckmassage wieder aufgenommen wird.